

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Händedesinfektion

Die indikations- und sachgerechte Durchführung der Händedesinfektion und die indikationsgerechte Nutzung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ist das weitaus wichtigste Maßnahmenbündel zur Prävention von Kontaktübertragungen. Dieser Grundsatz ist auch in Bezug auf MRE uneingeschränkt gültig. Im Fokus stehen hierbei medizinisch-pflegerische Maßnahmen, die jedoch in Sozial-Pflegeeinrichtungen nur im Ausnahmefall durchgeführt werden. Somit werden auch im Falle von MRE die Indikationen und Mittel zu Händedesinfektion beibehalten.

Hierzu ist die unmittelbare **Verfügbarkeit** von Händedesinfektionsmittel im Zimmer zu sichern. Wenn keine Spender angebracht werden können (z. B. aufgrund einer Unfallgefahr), müssen Kittelflaschen (auch für Besucher) verfügbar sein. Ggf. muss auch eine **Unterweisung** in die Vorgehensweise erfolgen.

PSA

Es gelten die von der Basishygiene bekannten Indikationen zum Gebrauch von PSA. I. d. R. besteht in einer Sozial-Pflegeeinrichtung auch in diesem Punkt kein zusätzlicher Regelungsbedarf. Jedoch ist bei allen grund- und behandlungspflegerischen Tätigkeiten im Falle von MRE zusätzlich ein langärmeliger Schutzkittel (mit Bündchen) und Schutzhandschuhe zu tragen. Ein Mund-Nasenschutz ist beim endotrachealen Absaugen (ohnehin), bei der pflegerischen Säuberung der Mundhöhle und bei der Tracheostomapflege erforderlich². Weitere PSA, wie z.B. Haarschutz oder Überschuhe ist i. d. R. unsinnig.

Auch für **Hauswirtschaftskräfte** gelten die bekannten Indikationen zum Gebrauch von PSA. Das Tragen zusätzlicher PSA (z.B. Schutzkittel oder Mund-Nasenschutz) ist i. d. R. unsinnig. Um Kontaktübertragungen durch Hauswirtschaftskräfte zu unterbinden sollten bei den Reinigungsarbeiten keine Haushaltshandschuhe, sondern kräftige Einmalhandschuhe mit langen Stulpen verwendet werden.

Für **Angehörige oder Besucher** ist das Tragen von PSA nicht notwendig². Eine Ausnahme kann z. B. starker Speichelfluss des betroffenen Klienten sein.

Ggf. ist für die benötigte PSA im Zimmer ein entsprechendes **Depot** einzurichten.

Benutzte PSA wird vor dem Verlassen des Zimmers ausgezogen, sie verbleibt im Zimmer, anschließend ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen. Die Kittel bzw. Schürzen werden täglich gewechselt, bei sichtbarer Kontamination sofort.

Begründung

Die Händedesinfektion und die Verwendung von PSA sind die wichtigsten Hygienemaßnahmen zur Unterbindung von Kontaktübertragungen. Da es auch im Falle von MRE bei der Personalhygiene um die Unterbindung von direkten Kontaktübertragungen geht, braucht die Basishygiene nur um wenige Maßnahmen erweitert werden.